



IHK-Sozialtransferpreis 2024

Informationen zur 13. Preisverleihung

Mit dem Sozialtransferpreis der IHK Braunschweig wird jährlich besonderes gesellschaftliches Engagement von Unternehmerinnen und Unternehmern gewürdigt. Dazu werden Projekte ausgezeichnet, die von Unternehmen gemeinsam mit einer sozialen Organisation durchgeführt werden.

Der Sozialtransferpreis wurde seit 2010 jährlich, bis einschließlich 2019, verliehen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie musste die Verleihung für das Jahr 2020 und 2021 vorübergehend eingestellt werden.

Der Sozialtransferpreis ist mit 20.000 Euro dotiert, das den preistragenden sozialen Organisationen zur Verfügung gestellt wird. Eine neunköpfige Jury legt die drei Preisträger fest. Über die Vergabe des Hauptpreises und der zwei weiteren Preise wird das Publikum am Tag der Preisverleihung anonym entscheiden.

Es sind bereits 240.000 Euro Preisgelder an verschiedene soziale Organisationen gegangen und damit insgesamt 37 soziale Projekte ausgezeichnet worden. Auch die Preisgelder werden durch das finanzielle Engagement von unterstützenden Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Die Idee des Sozialtransferpreises stammt von Harald Tenzer, damaliges IHK Braunschweig Vollversammlungsmitglied, Präsidiumsmitglied des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels, ehemaliger Präsident des Fußballvereins EINTRACHT Braunschweig u.v.a.m.

Harald Tenzer war seit 2015 Vorsitzender der Jury des Sozialtransferpreises. Sein Antrieb war das Image der Unternehmer (Ehrbarer Kaufmann) ins rechte Licht zu rücken, welches nach der Lehman-Krise 2007 zunehmend in Schieflage geraten ist. Er wollte zum Ausdruck bringen, dass gerade Unternehmen aus der Region vielfach sozial engagiert sind, und hat den Sozialtransferpreis initiiert, um das Engagement sichtbar zu machen. 2015 wurde ihm für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Harald Tenzer war bis 2023 der Vorsitzende der Jury.